

Ein Kooperationsprojekt des Studiendekans und der Gleichstellungsbeauftragten der MHH

Im Rahmen des Projektes

## **Implementierung geschlechterspezifischer Inhalte in das Curriculum des Reformstudienganges Hannibal an der MHH**

findet am **11. April 2008** von **16.00 bis 20.00 Uhr** im **Hörsaal G** der MHH  
der 1. Workshop unter dem Titel

### **„Geschlechterspezifische Aspekte in der Nephrologie“**

- Veranstaltung für Lehrkoordinatorinnen und Lehrkoordinatoren - statt.

- 16.00-16.15 Uhr** Dr. Bärbel Miemietz, Gleichstellungsbeauftragte, Sabine Niescken, Projektmitarbeiterin:  
**Über das Projekt „Implementierung geschlechterspezifischer Inhalte in das Curriculum des Reformstudiengangs Hannibal“**
- 16.15-16.45 Uhr** Professor Dr. Hermann Haller, Studiendekan und Leiter der Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen der MHH:  
**Warum haben Frauen rote Wangen? Geschlechterspezifisches zum systemischen Lupus erythematodes**
- 16.45-17.00 Uhr** Diskussion zum Vortrag
- 17.00-17.30 Uhr** Professorin Dr. Faikah Güler, Abteilung Nephrologie der MHH:  
**Geschlechterspezifische Aspekte des akuten Nierenversagens**
- 17.30-17.45 Uhr** Diskussion zum Vortrag
- 17.45-18.15 Uhr** Pause
- 18.15-18.45 Uhr** Assistenzärztin Dr. Saskia Merkel, Abteilung Nephrologie der MHH:  
**Akute Abstoßung nach Nierentransplantation – abhängig vom Geschlecht?**
- 18.45-19.00 Uhr** Diskussion zum Vortrag
- 19.00-20.00 Uhr** Abschlussdiskussion zur Implementierung wissenschaftlicher Inhalte in die medizinische Lehre

#### **Kontakt**

Dr. phil. Bärbel Miemietz  
Gleichstellungsbeauftragte  
OE 0013  
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover  
Tel.: 0511 / 532 65 01  
E-Mail: Miemietz.Baerbel@mh-hannover.de  
Niescken.Sabine@mh-hannover.de  
Redlich.Katharina@mh-hannover.de

#### **Gäste sind herzlich willkommen!**

Mit diesem Workshop startet eine Veranstaltungsreihe. Der nächste Termin findet am **06. Juni 2008** zum Thema **„Gewalt und Geschlecht“** statt.

Das Projekt wird im Rahmen des Maria-Goeppert-Mayer-Programms aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur gefördert.

Dieser Workshop ist von der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen als Fortbildungsveranstaltung mit **4 Fortbildungspunkten** anerkannt.

